



SPD-Fraktion –

# **Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

## **SPD-Fraktion im Rat der Stadt Norden**

· 26506 Norden

**Fraktionsvorsitzende:**  
Dorothea van Gerpen

Herrn  
Bürgermeister Florian Eiben  
Am Markt  
26506 Norden

Norden, 23. Mai 2023

Ergänzungsantrag zur Beschlussvorlage 0626/2023/BÜ  
Forderungen der SPD-Ratsfraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Eiben,

die SPD Ratsfraktion beantragt, der Rat der Stadt Norden möge beschließen:

Wir fordern die Trägergesellschaft der UEK auf, welche beabsichtigt den Status des Norder Krankenhauses zu verändern, folgende Leistungen zu gewährleisten:

- eine öffentliche Infoveranstaltung für die betroffene Bevölkerung (Norden und Umland) baldmöglichst, vor dem 3.6.! durchzuführen
- die Notfallversorgung zu gewährleisten und zwar 24 Stunden/7Tage die Woche (nicht nur als „Hintergrunddienst“)
- eine personelle Verstärkung des Rettungsdienstes mit Notärzten, Rettungssanitätern, Rettungsassistenten und RTW, ggf. auch Hubschrauber durchzuführen
- eine Festschreibung ambulanter OPs in Norden mit Veröffentlichung eines Leistungskataloges und Terminvergaben
- einen allgemeinverständlichen Zeitplan für Umstrukturierungsmaßnahmen (welche Leistung für wen in welchem Fall an welcher Stelle)
- die Zusage zur Finanzierung der Zentralklinik durch das Land hat zu erfolgen
- einen Zeitplan für die Fertigstellung der Zentralklinik, mit aktuellem Datum der Inbetriebnahme ist im Internet für jeden Interessierten einsehbar unverzüglich zu veröffentlichen (und laufend zu aktualisieren)

- Bildung eines Arbeitskreises u.a. mit politischen Vertretern der Stadt Norden bei der inhaltlichen Gestaltung der medizinischen Versorgung der Norder Bevölkerung und Umland
- keine Umstrukturierung, solange die Notfallversorgung, Rettungsdienst und Perspektive nicht gewährleistet sind.

### Begründung:

Die Norder Politik wurde durch den Aufsichtsrat der UEK bisher

- nur mangelhaft beteiligt.
- fehlende Info der Bevölkerung; Unklarheit, was die medizinische Versorgung angeht
- der Standort Norden ist seit Jahren in Funktion und Personalausstattung benachteiligt
- Fehlende Transparenz der Angebote/Zugehörigkeit zum Krankenhaus, welche Dienstleistungen wurden outgesourct
- Mangelnde Berücksichtigung der besonderen Situation in Norden und Umgebung, Tourismus und höhere demografische Überalterung der Bevölkerung im Vergleich zum Land Niedersachsen und auf Bundesebene
- die Kreispolitik ist sowohl beschlussbrüchig als auch vertragsbrüchig,
- im Konsortialvertrag 2016 ist die Zusage enthalten, dass die Klinikstandorte erhalten bleiben bis zur Fertigstellung der Zentralklinik
- Der Kreistag hat nach Zusage der Fördermittel unverzüglich einen Beschluss über die Fortführung des Baus einer Zentralklinik zu fassen, da die Norder Bevölkerung nur dem Bau einer Zentralklinik zugestimmt hat
- künftig ist die Bevölkerung von Norden und Umgebung durch die vertretenen PolitikerInnen der Stadt Norden bei der Gestaltung der medizinischen Versorgung zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothea van Gerpen

Fraktionsvorsitzende